

Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 30.August 2010

1. Begrüssung der Teilnehmer durch die Präsidentin

2. Information über die Tätigkeit von Vorstand und Strategiegruppe nach der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2010

- Einsprache gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2010:
Der Vorstand hat auf einen Rekurs verzichtet.
- Aussprache mit den Gemeindebehörden:
Am 14. Juli 2010 fand eine Aussprache von Vertretern des Gemeinderats (W. Steiner, W. Haab) mit einer Delegation unseres Vereins statt. Vgl. dazu den Brief der Präsidentin vom 24. Juli und das entsprechende Protokoll der Gemeinde, *Beilage1*.
- Schulbus:
Die von uns eingereichte Petition wurde nach kurzer Zeit bereits von mehr als 50 Personen unterschrieben.
Die Primarschulgemeinde hat zunächst sehr negativ auf unseren Vorstoss reagiert. Vgl. dazu den Brief der Primarschulgemeinde vom 2. Juni 2010, *Beilage2*. Herr Brunschwiler hat daraufhin mit Vertretern dieser Behörde Kontakt aufgenommen und unser Anliegen noch einmal zur Sprache gebracht.
Die Sekundarschulgemeinde will bis Dezember 2010 (!) zu unserer Petition Stellung nehmen. Die Mitgliederversammlung will sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die Kinder aus unseren Quartieren (wie die aus Aesch) gratis zur Schule fahren können.
- Finanzen:
Die Quästorin macht darauf aufmerksam, dass wir mit den Ausgaben haushälterisch umgehen müssen, und dass es wichtig ist, dass wir neue Mitglieder und Spender für unseren Verein gewinnen.

3. Diskussion, Anregungen der Mitglieder

Die Teilnehmer regen an, dass zusätzlich folgende Themata vom Vorstand behandelt werden:

- Es wird eine bessere Information durch die Gemeindebehörden über die geplanten Vorhaben, die jetzt nur mühsam aus der Homepage der Gemeinde extrahiert werden können, verlangt.
- Offensichtlich ist es pervers, wenn die Gemeinde Birmensdorf nach Aussage von Herrn Steiner 1 bis 2 neue Schulhäuser braucht, während in Uitikon zu wenig Schüler vorhanden sind. Wir verlangen eine intensive Zusammenarbeit der beiden Schulbehörden zur Kostenminimierung.
- Abfallsammelstelle: Der bei der Zaunfabrik unterhalb der Tankstelle (mit COOP und Denner) vorgesehene neue Standort wird als zweckmässig angesehen.
- Tempo 30: Wir halten es für befremdlich, dass die Gemeindebehörden planen, zunächst im Zentrum die Umzonung durchzuführen, währenddem unsere Quartiere wegen Geldmangel erst später zum Zug kommen sollen.
- Anschluss unserer Quartiere an ein leistungsfähiges Glasfasernetz, wie dies in Uitikon bereits weitgehend realisiert ist.
- Mindestens halbjährliche Sperrgutabfuhr in unseren Quartieren, wie dies in Uitikon üblich ist.

- Vermutlich gibt es auch eine Reihe von Quartierbewohnern, die überhaupt keine besonderen Aktionen der Behörden in unseren Quartieren verlangen, sondern im Gegenteil nur in Ruhe gelassen werden möchten.

4. Statutenänderung

Der Art. 2, Zweck unserer Vereins lautete ursprünglich: *Der Verein bezweckt den Uebertritt der Quartiere Stöcken, Haslen und Sternen von der Gemeinde Birmensdorf ZH zur Gemeinde Uitikon.*

Nach dem Ausgang der Abstimmungen an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni kann unser Verein offensichtlich nicht mehr unter diesem alten Zweckartikel tätig sein. Deshalb müssen für ein Weiterbestehen des Vereins die Statuten geändert werden.

Der Vorstand hat einstimmig folgende neue Formulierung des Zweckartikels vorgeschlagen:

Der Verein bezweckt die Förderung der gemeinsamen Anliegen der Quartiere Sternen, Stöcken und Haslen. Dazu gehört insbesondere der Kampf für niedrige Steuern und gute Schulbedingungen für die Kinder in unseren Quartieren.

Der Verein kann mit Organisationen, die eine ähnliche Zielsetzung haben, zusammenarbeiten.

Die Vereinsversammlung beschliesst einstimmig, bei einer Enthaltung, diesem Vorschlag zuzustimmen. Damit sind die Statuten mit der erforderlichen 3/4-Mehrheit geändert.

5. Wahlen

- Leider ist Herr B. Moser vor kurzem aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Sitzungsteilnehmer danken ihm für sein engagiertes Mitwirken mit Applaus.
- Herr Heinrich Schneider wird einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Die Anwesenden danken ihm für die Annahme der Wahl.
- Damit die IGSHS die neuen Ziele mit Erfolg durchsetzen kann, brauchen wir aber noch 1 - 2 weitere jüngere Vorstandsmitglieder, die mit Sachkenntnis (z.B. im Bereich Budget und Finanzplanung) und Schwung die neu anstehenden Aufgaben bearbeiten.

6. Planung des weiteren Vorgehens

Am 1. Oktober 2010 ist in der WSL eine Konferenz der Quartierbewohner mit Mitgliedern des Gemeinderats von Birmensdorf vorgesehen. Es geht nun darum, das Interesse der Quartierbewohner für diese Veranstaltung zu wecken. Der Vorstand wird sich unverzüglich dieser Aufgabe annehmen (Flyer, Plakate, Presse ?). Zusätzlich soll eine Umfrage durchgeführt werden, in welcher die Quartierbewohner konkret gefragt werden, welche Aufgaben der Verein übernehmen soll und was die Gemeindebehörden für uns tun sollen.

7. Zusammenfassung, Dank an die Teilnehmer

Unsere Interessengemeinschaft hat 356 Sympathisanten; wir sind somit ein schlagkräftiger Verband, der sich in der Zukunft vermehrt in das politische Geschehen einbringen wird, nicht zuletzt durch eine rege Teilnahme an den Gemeindeversammlungen.

Die Aktuar:

Jürg O Lang